

E-Heißd.-Vierling-G-L. der englischen Mittellandbahn (Derby 1920).

Abb. 489/490, Tafel V, Reihe 181.

Hauptabmessungen: $426 \times 711/1410$ $H_w + H_{\bar{u}} = 159,6 + 41,3$
 $R = 2,93$ $GL = G_r = 74,8$. Lok. und Tender: $GL+T = 106,88$

Achsstand 14 116,
 über Puffer 18 609.

Allgemeines: Abgesehen von einer Versuchsbauart erste englische E-L. Zum Nachschieben auf der Lickey-Rampe 1:37,7 verwendet.

Kessel: Zylindrisch. Mitte über S.O.2692. Rohrlänge 4388.

Überhitzer Bauart „Mittellandbahn“.

Langkessel: 2 Schüsse, vorderer außen 1600 Durchm. Dom auf vorderem Schuß.

Hinterkessel: Bauart „Belpaire“, mit geneigter Rückwand. Stehkessel außen 3048×1235 .

Rahmen: Blechrahmen. Federn der 1. und 2., sowie die der 4. und 5. Achse durch Längsausgleicher verbunden.

Räder- und Triebwerk: K K T K K. Alle 4 Zylinder 1:7 geneigt in einer Ebene, je 2 mit gemeinsamem außenliegendem Kolbenschieber in einem Gußstück. Heusingersteuerung außen mit Kraftantrieb durch Servomotor, Kolbenschieber 254 Durchm. mit äußerer Einströmung.

Vorderer Schieberkörper steuert die vordere Einströmung des Außenzylinders, sowie die hintere Einströmung des Innenzylinders

Bremse: Hand- und Dampfbremse wirkt auf alle Räder einseitig. 2 unabhängige Bremszylinder, der eine bremsst die drei ersten, der zweite die beiden letzten Achsen.

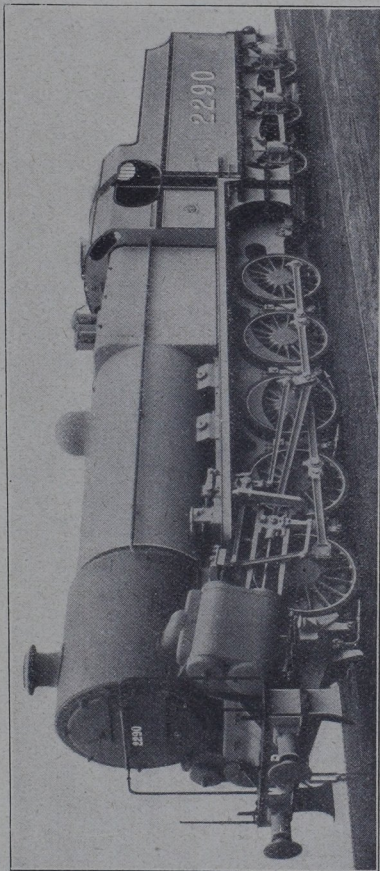


Abb. 490. E-Heißdampf-Vierling-G-Lokomotive der englischen Mittellandbahn.